



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020



rathgeber
tyrol

INHALT

VORWORT	3
FIRMENPORTRAIT	4
GESCHICHTE	4
GESCHÄFTSFELDER / PRODUKTE	4
FORMENBAU	4
ANLAGENBAU	5
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK	6
LEITBILD UND WERTE	7
MANAGEMENTSYSTEM	7
UNTERNEHMENS DATEN 2020	10
UMWELT	11
UNSER GRUNDSATZ	11
ABFALLMANAGEMENT	12
KENNZAHLEN	13
MASSNAHMEN	14
ENERGIE	15
HEIZÖL	16
STROM	17
MASSNAHMEN	18
WASSER	19
GREEN IT	20
MASSNAHMEN	20
EMISSIONEN	20
MASSNAHMEN	21
NACHHALTIGE BESCHAFFUNG	21
MENSCHENRECHTE	22
ARBEITSPRAKTIKEN	23
ARBEITSSICHERHEIT	23
MASSNAHMEN	24
AUS- UND WEITERBILDUNG	25
ARBEITSZEITMODELLE	26
VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE	26
GESUNDHEITSMANAGEMENT	27
FAIRE BETRIEBS- UND GESCHÄFTSPRAKTIKEN / KONSUMENTENANLIEGEN	28
UNSERE KUNDEN	29
UNSERE LIEFERANTEN	29

Der vorliegende Bericht stellt die umwelt- und mitarbeiterbezogenen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019 in Anlehnung an die Kernthemen der ISO 26000:2010 vor. Redaktionsschluss ist der 20. August 2020.

VORWORT



Die Rathgeber GmbH ist seit 2009 Teil der familiengeführten TARIOS HOLDING GMBH, die ihren Sitz ebenfalls in Innsbruck hat.

Als mittelständisches Unternehmen in Tirol sind wir uns unserer Verantwortung dem Staat, der Umwelt, unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Kunden gegenüber bewusst. Soziale, ethische und ökologische Maßstäbe fließen bei uns in alle Entscheidungen mit ein und werden einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess unterzogen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, dass wir langfristig und verantwortungsvoll wirtschaften wollen, und unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter von unserem Wachstum profitieren sollen. Die Herausforderungen sind immens und reichen von Klimawandel, Ressourcenverfügbarkeit und demografischer Entwicklung über einen tiefgreifenden Wertewandel in der Gesellschaft bis hin zur Digitalisierung und einer wachsenden sozialen Ungleichheit.

Wir setzen auf Tradition, Qualität und gelebte Innovation in einer offenen, wertorientierten Unternehmenskultur. Unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung für die Region und ihre Menschen sind wir uns bewusst. Mit umweltfreundlichen Methoden und Verfahren stellen wir industriell mit mitarbeiterfreundlichen, ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen unsere Werkzeuge und Anlagen ressourcenschonend her.

Durch verschiedene Projekte und einem an unserem Leitbild und unseren CSR-Leitlinien orientierten Handeln schaffen wir eine Vertrauenskultur, die auch zur Übernahme von Verantwortung eines jeden Mitarbeiters für die verschiedenen Aufgaben führt.

Der Nachhaltigkeitsbericht soll alle – unsere Mitarbeiter und die Öffentlichkeit – über unser Handeln und die Verantwortung, die wir für den Standort und die Region und ihre Menschen haben und wahrnehmen, informieren.

Dr. Kai Konstantin Stoffel

Geschäftsführer

FIRMENPORTRAIT

GESCHICHTE

Die Geschichte unseres Familienunternehmens reicht über drei Generationen bis ins Jahr 1939 zurück. Wir profitieren von über 80 Jahren Erfahrung in der komplexen Metallbearbeitung und erweitern unser anwendungstechnisches Hochtechnologie-Know-how Tag für Tag. Diese jahrzehntelange Erfahrung und das umfangreiche Fachwissen unserer Mitarbeiter und unserer Prozesse bilden die Basis unseres Erfolgs.

1939 Johann Rathgeber gründet sein eigenes Unternehmen und macht sich als Maschinenbauer selbstständig. Zuvor war er technischer Mitarbeiter an der Universität Innsbruck.

1970er Rathgeber erkennt den Siegeszug des Kunststoffes in der Konsumgüterindustrie und entwickelt anspruchsvolle Technologien für Spritzgussformen.

1980er Gründer Johann Rathgeber übergibt das Unternehmen sukzessive an seinen Sohn Peter.

2009 Kai Konstantin Stoffel übernimmt das Unternehmen seines Schwiegervaters. Es erfolgt eine starke Fokussierung auf die Kernkompetenzen des Unternehmens.



GESCHÄFTSFELDER / PRODUKTE

In unseren Geschäftsbereichen Formen- und Anlagenbau sowie Automatisierungstechnik begleiten wir unsere Kunden mit Professionalität und hoher Einsatzbereitschaft von der Anfrage bis zur Endauslieferung. Erstklassige Qualität und Termintreue stehen dabei für uns an oberster Stelle.

FORMENBAU

Hier haben wir uns auf komplexe Formen für spezielle Produktgruppen in der Automobilindustrie spezialisiert. In diesem Geschäftsbereich zählen Formen für anspruchsvolle Lautsprechergritter ebenso wie komplexe Stoffhinterspritzwerkzeuge samt Peripherie oder PMMA-Säulenblenden zu unseren Kernkompetenzen. Wir streben hier für unsere Kunden möglichst niedrige Gesamtlebenszeitkosten (TCO) an.

Unsere Produkte im Geschäftsbereich Formenbau zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Effizienz aus, die es uns ermöglicht, im internationalen Wettbewerb im Allgemeinen und gegenüber den Wettbewerbern aus dem asiatischen Raum im Speziellen zu bestehen.

Die Effizienz eines Spritzgusswerkzeugs bemisst sich im Allgemeinen danach, wie lange es dauert, um mit dem Spritzgusswerkzeug ein gewünschtes Bauteil mittlerer Art und Güte herzustellen. Man spricht in diesem Zusammenhang regelmäßig von der Zykluszeit eines Werkzeugs.

Die Zykluszeit eines Werkzeugs wird dabei maßgeblich durch die Kühlungsmaßnahmen im Werkzeug bestimmt (komplexe und aufwendige Bohrungen durch alle maßgeblichen Bauteile des

Werkzeugs, damit Kühlwasser hindurch fließen kann). Dies vor dem Hintergrund, dass der flüssige Kunststoff im Spritzgussvorgang mit hohem Druck und 90° C Temperatur in die Spritzgussform eingespritzt wird. Bis zur Öffnung des Werkzeugs und der anschließenden, im Regelfall durch einen Roboter vorgenommenen und automatischen Entnahme muss das Bauteil ausgehärtet und soweit abgekühlt sein, dass die Entnahme ohne Verformung des noch warmen Bauteils erfolgen kann. Die Dauer bis zur Abkühlung des Bauteils wird folglich maßgeblich durch die Kühlung des Werkzeugs bestimmt.

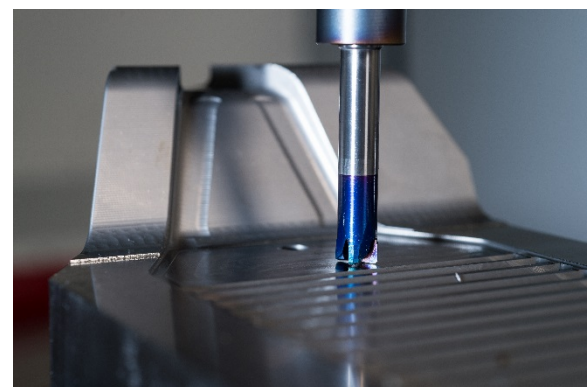
Unsere Werkzeuge zeichnen sich allesamt und in unseren Kernkompetenzen durchgängig durch höchste Anstrengungen auf eine maximale Kühlung aus. Nur durch diese Maßnahmen können wir einen schnellen Zyklus und damit eine effiziente Produktion gewährleisten und nicht zuletzt dadurch auch einen dem Aufwand angemessenen Preis verlangen.



Die von uns betriebenen Maßnahmen zur effizienten Kühlung unserer Werkzeuge stellen einen wesentlichen Wettbewerbsfaktor und gleichzeitig einen wesentlichen Umweltfaktor dar. Je schneller unsere Kunden mit unseren Formen und Anlagen ihre Bauteile herstellen können, umso schonender ist die Belastung für unsere Umwelt.

ANLAGENBAU

Im Geschäftsbereich Anlagenbau fertigen wir regelmäßig Bauteile, Komponenten und Anlagen auf Wunsch unserer Kunden an. Die Verantwortung für das Bauteildesign trägt regelmäßig der Kunde. Aus diesem Grund können sich die betriebsinternen Maßnahmen für eine nachhaltige Umweltverträglichkeit nur auf die Fertigungstechnologie und die diesbezüglich eingesetzten Maschinen und Anlagen beziehen. Ohne eine effiziente Fertigung der zu liefernden Bauteile ist eine marktkonforme Preisgestaltung nicht mehr möglich. Dies bedeutet, dass effiziente Herstellungsverfahren eine unbedingte Voraussetzung zum Erhalt eines Auftrages darstellen.



Wir setzen in unserem Unternehmen ausschließlich Maschinen und Anlagen ein, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Beim Austausch von Anlagen achten wir explizit auf die Anschlusswerte der neuen Anlagen, um den Stromverbrauch nach Möglichkeit zu senken.

Weiters optimieren wir laufend den Verbrauch von Bearbeitungswerkzeugen (Fräser, Bohrer, Wendeplatten, etc.), indem wir die Standzeiten unserer Werkzeuge überwachen und in Versuchsreihen benchmarken. Dies hilft, Ressourcen nachhaltig zu schonen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern.

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Im Geschäftsbereich Automatisierungstechnik bieten wir unseren Kunden die Entwicklung und Herstellung von Maschinen und Vorrichtungen zur finalen Bearbeitung von Bauteilen an (wie z. B. Montage von Klips, Schrauben, etc., Abfrage von Vollständigkeits und / oder Anbringung einer Signatur, etc.).

Im Detail handelt es sich um Automatisierungsanlagen und Vorrichtungen zur finalen Bearbeitung von Spritzgussteilen, die sich durch einen wesentlich geringeren Platzbedarf, damit einhergehende Mobilität und eine Energieeinsparung in Höhe von rund 95 Prozent auszeichnen. Dies gegenüber den bestehenden Technologien und Anlagen, die üblicherweise für diese Funktionalitäten verwendet werden.

Summarisch lassen sich die Unterschiede der neuen Technologie zu den bestehenden Technologien wie folgt zusammenfassen:

Kriterium	bestehende Technologie Wettbewerb	neue Technologie Rathgeber
Stellfläche	~ 2x3 m	< 1x1m
Energiebedarf (elektrisch)	bis zu 16kWh	~ 1kWh
Inbetriebnahmezeit	~ 30min	~ 10min
möglicher Baustart Automatisierungsanlage	nach erfolgreicher Bemusterung des Serien-Spritzgusswerkzeugs	parallel mit dem Spritzgusswerkzeug (ca. 8-12 Wochen früher)

LEITBILD UND WERTE

VISION 2025

„Wir bieten unseren Kunden in unseren Kernkompetenzen stets die beste Lösung am Markt! Wir sind die qualitativen Marktführer!“

„Wir werden stets ein wirtschaftlich starkes und unabhängiges Familienunternehmen sein.“

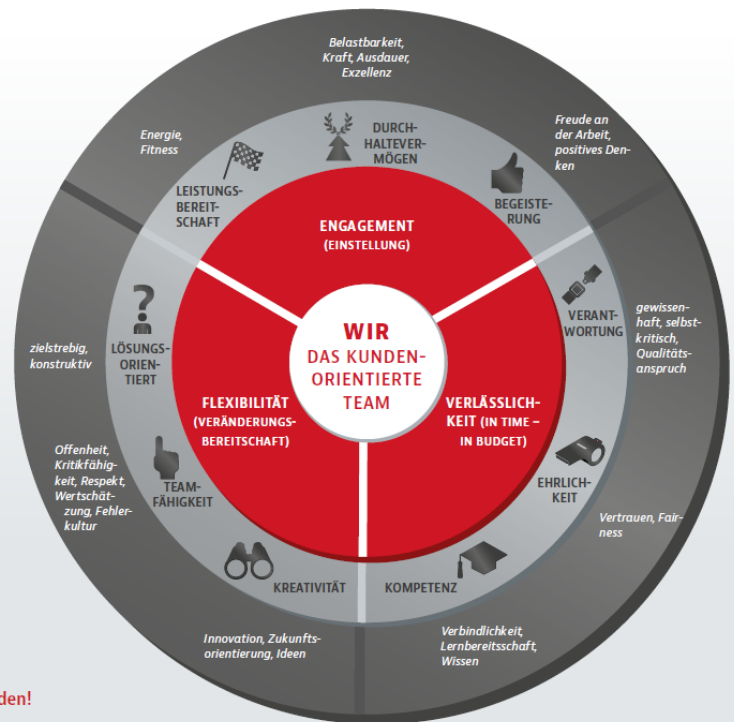
UNSER VERHALTENSLEITBILD

Wir orientieren uns bei allen unseren Handlungen an unserem Verhaltensleitbild.

UNSERE WERTE

Wir machen Technik sympathisch!
Wir sind fokussierter als andere!
Wir sagen auch mal NEIN!
Wir halten was wir versprechen!
Wir sind Tiroler ... das macht uns einzigartig!

Diskretion gehört auch dazu – wir reden nicht über unsere Kunden!



MANAGEMENTSYSTEM

Qualität und Zuverlässigkeit haben bei uns höchste Priorität. Aus diesem Grund sind alle unsere Prozesse nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Unser erklärtes Ziel ist es, die Bereiche Umweltschutz und Arbeitssicherheit vollständig in unser Qualitätsmanagementsystem zu integrieren, auch wenn hier bislang keine Zertifizierung erfolgte.

Die dokumentierte Aufbau- und Ablauforganisation im Zusammenhang mit unserem Qualitätsmanagement ist für alle unsere Mitarbeiter in unserem Netzwerk abrufbar. Das System wird in Audits durch die Quality Austria und unsere Kunden hinsichtlich Zielerreichung und Prozessen bewertet. Wir streben eine laufende Verbesserung hinsichtlich Zielerreichung und Prozessoptimierungen an, welche sich über alle Unternehmensbereiche erstreckt.



Durch unser installiertes Kennzahlensystem haben wir permanente Informationen über die Güte unserer Geschäftsprozesse, Arbeitsgänge und die Zielerreichung. Die Kennzahlen führen zu Korrekturmaßnahmen, deren Wirksamkeit anhand des Kennzahlensystems dokumentiert und verfolgt wird. Die Kennzahlen werden regelmäßig vom Qualitätsmanagement in eigenen Mitarbeiterinformationen und mittels Aushang allen Mitarbeitern kommuniziert, den Verantwortlichen im Detail zur Verfügung gestellt und durch die Geschäftsführung bewertet.

Alle unsere Formen, Anlagen und Arbeitsgänge, die über Kennzahlen gemessen werden, werden mit den Methoden unseres Managementsystems begleitet. Bei Normabweichungen findet mit den jeweiligen Bereichsverantwortlichen eine Fehlerursachenanalyse statt. Die Abweichungen werden mit Maßnahmen belegt und durch das Qualitätsmanagement und internen Audits überwacht, bis die jeweilige Verbesserung eintritt.

Unser Geschäftsmodell setzt voraus, dass wir unseren Kunden bei uns vor Ort die Erfüllungsgauglichkeit des Auftrags nachweisen. Dies bedeutet, dass jeder Auftrag, der unser Werk verlässt, grundsätzlich frei von Mängeln ist. Folglich orientiert sich unsere Qualitätspolitik, neben der oben beschriebenen Kundenbegeisterung, an der laufenden Reduktion des Aufwands, den wir innerbetrieblich tätigen müssen, um einen Auftrag „in time“ und „in quality“ abarbeiten zu können.



Seit 2015 sind sämtliche unserer Spritzgießformen im Geschäftsbereich Formenbau CE-zertifiziert, ebenso wie unsere Vorrichtungen und Anlagen im Geschäftsbereich Automatisierungstechnik. Durch die CE-Zertifizierung dokumentieren wir nachweislich die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der EU-Maschinenrichtlinie. Dies bedeutet einen zusätzlichen und nach außen hin unmittelbar erkennbaren Nachweis für unsere qualitativ hochwertigen Premium-Industrieprodukte.

Zusätzlich dazu lassen wir uns unsere Verlässlichkeit und Leistungsfähigkeit jährlich durch ein weiteres Qualitätssiegel von dritter Seite bestätigen. Das Bonitätszertifikat gibt unseren Kunden und Lieferanten die Möglichkeit, auf einen Blick eine aktuelle und zuverlässige Wirtschaftsauskunft über unser Unternehmen zu erhalten.

Darüber hinaus kooperieren wir gerne und partnerschaftlich und sind Gründungs- und Premiumpartner der Aachener Werkzeugbau Akademie (WBA).

Unser Engagement im Bereich der Corporate Social Responsibility (Arbeitssicherheit, Menschenrechte, faire Geschäftspraktiken, nachhaltige Beschaffung, Umwelt) lassen wir uns jährlich vom unabhängigen Zertifizierungsinstitut EcoVadis mit Sitz in Paris bestätigen. 2020 wurden wir erstmals mit dem Platin Award ausgezeichnet und zählen damit zu den Top 1 % der Lieferanten, die in unserer Branche von EcoVadis bisher bewertet wurden.



Anfang 2018 haben wir uns darüber hinaus noch dazu entschieden, unsere Bemühungen in diesem Bereich weiter auszuweiten und als Teil des Global Compact Netzwerk Österreich unter anderem die Umsetzung der 10 universellen Prinzipien des Global Compact sowie der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu unterstützen.

UNTERNEHMENS DATEN

Rechtsform	GmbH
Gesellschafter	TARIOS HOLDING GMBH
Geschäftsführer	Dr. Kai Konstantin Stoffel
Vertrieb	Wir sind ein international ausgerichtetes Unternehmen und vertreiben unsere Werkzeuge und Anlagen zurzeit schwerpunktmäßig in Europa, den USA und China.
Bonitätsindex	06/2020 – 06/2021 / 153 (Sehr gut) zertifiziert durch Creditreform Österreich

KENNZAHLEN		2019	2018
Ø Mitarbeiter per 31.12.	<i>FTE</i>	84,29	89,34
Mitarbeiter per 31.12.	<i>Kopfzahl</i>	83	92
Anteil Mitarbeiter mit flexiblen Arbeitszeitmodellen	<i>in %</i>	81	83
Krankenstandsquote	<i>in %</i>	3,5	3,2
Frauenanteil	<i>in % bez. auf Kopfzahl</i>	8,4	9,8
Quote Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit	<i>Anzahl Arbeitsunfälle x 1.000.000 / Anzahl gel. Arbeitsstunden</i>	13,74	6,33
Unfallschwere	<i>Unfallbedingte Krankenstandstage x 1.000 / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden</i>	0,01	0
Gesamtenergieverbrauch	<i>in MWh</i>	1.643	1.667
Anteil erneuerbare Energieträger	<i>in % vom Gesamtenergieverbrauch</i>	86	83
Heizölverbrauch	<i>in l / m²</i>	5	7
Stromverbrauch	<i>in kWh / € 1.000 Umsatz</i>	109	91
Wasserbedarf	<i>in m³</i>	614	666

UMWELT

UNSER GRUNDSATZ

Wir legen sehr hohen Wert auf eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Herstellung unserer Werkzeuge und Anlagen. Durch unser Verhalten wollen wir zeigen, dass Ökonomie und Ökologie keinen Widerspruch darstellen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften als Minimalanforderung wird durch regelmäßige interne und externe Überwachungsmaßnahmen sichergestellt. Darüber hinaus streben wir an, die Umweltauswirkungen unserer Produktionsprozesse über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus auf ein wirtschaftlich vertretbares Minimum zu reduzieren. Dabei wollen wir ein gutes Vorbild in der Branche sein. Ökologische Erkenntnisse berücksichtigen wir konsequent in unseren Entwicklungs- und Optimierungsprozessen.



In den vergangenen Jahren haben wir neben der Einhaltung unserer CSR-Leitlinien und dem ethischen, an unserem Leitbild orientierten Handeln auch konkrete Schritte unternommen, um unser Nachhaltigkeitsbestreben weiter voranzutreiben.

Wir verwenden umweltfreundliche Praktiken und verbessern diese kontinuierlich. Wir erfüllen die Bestimmungen und Standards zum Umweltschutz und gehen verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. Mülltrennung und Recycling sind selbstverständliche Mindestanforderungen, wobei wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgern zusammenarbeiten und die Mülltrennung im operativen Alltag durch die für die jeweilige Abfallart zuständigen Personen gewährleistet wird.

Klimaschonend zu handeln ist eine fortwährende Folge von großen und kleinen Entscheidungen, beispielsweise unsere Mitmenschen zu inspirieren, ebenso intelligente Klimaentscheidungen zu treffen, wie zum Beispiel, den Wasser- und Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren.

Wir sind der Meinung, dass gerade im Bereich des Energieverbrauchs und des Abfallmanagementsystems jeder Einzelne im Unternehmen dazu aufgerufen ist, im Alltag die für unsere Umwelt möglichst schonende Entscheidung zu treffen. Aus diesem Grund unterstützen wir nachdrücklich im Berufsalltag Möglichkeiten, unsere Umwelt zu schonen. Ein wichtiges Beispiel ist hier für uns die konsequente Mülltrennung, die in unserem Unternehmen bereits seit vielen Jahren praktiziert wird. Konsequente Mülltrennung erleichtert das Recycling, was grundsätzlich weniger Mülldeponien notwendig macht, da nur eine Mülltrennung eine saubere Entsorgung ermöglicht.

In der Fertigung und der Verwaltung wird das Abfallkonzept ständig hinterfragt und optimiert. Wiederholte Schulungen unserer Mitarbeiter, ein eindeutiges Leitsystem für die einzelnen Abfälle und die Darstellung der Sortierung ergibt eine niedrige Quote bei den Fehlwürfen. Zudem wird der gesamte Abfall von ausschließlich zertifizierten Entsorgern abgeholt und die Abfallmenge durch unseren hausinternen Abfallbeauftragten entsprechend überwacht.

Die Senkung des Energie- und Treibstoffverbrauchs fokussieren wir ebenso, einerseits durch entsprechende Schulungen, andererseits aber z.B. auch indem wir bei der Anschaffung von neuen Firmenfahrzeugen stets auf einen möglichst geringen Co²-Ausstoß von im Idealfall unter 130 g / km Co² achten.

Im Detail überwachen wir den Verbrauch folgender Energieressourcen, deren laufende Reduktion wir permanent wie folgt anstreben:

Verbrauchsart	Referenz	Reduktionsziel pro Jahr in %
Strom	kWh / € 1.000 Umsatz	2
Heizöl	l / qm	3
Treibstoffe Dienst-Kfz	Co ² Flottendurchschnitt	2
Wasser	l / € 1.000 Umsatz	2

ABFALLMANAGEMENT

Neben der laufenden Überwachung der von uns benötigten Energieressourcen überwachen wir ebenso laufend unser Abfallmanagement. Dabei sind wir ebenso bemüht, die durch unsere operative Tätigkeit verursachten Abfallmengen zu reduzieren. Dies wohlwissend, dass die im Zuge der spanabhebenden Fertigung (Fräsen, Drehen, Bohren, Schleifen, etc.) anfallenden Abfallmengen starken Produktionsschwankungen unterliegen und deren Reduktion seriös und planbar nur schwer möglich ist, da die anfallende Menge an Spänen von der herzustellenden Geometrie des Werkstücks, der Stahlart und dem gewählten Werkzeug im Detail abhängt. Diesbezüglich besteht ein großer Unterschied zu Serienfertigern, die sich in diesem Bereich leichter tun.

Gleichwohl verwenden wir in der Produktion ausschließlich Maschinen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, können jedoch als Prototypenfertiger kaum beeinflussen, was wir zukünftig mittels spanabhebender Fertigung zu bearbeiten haben.

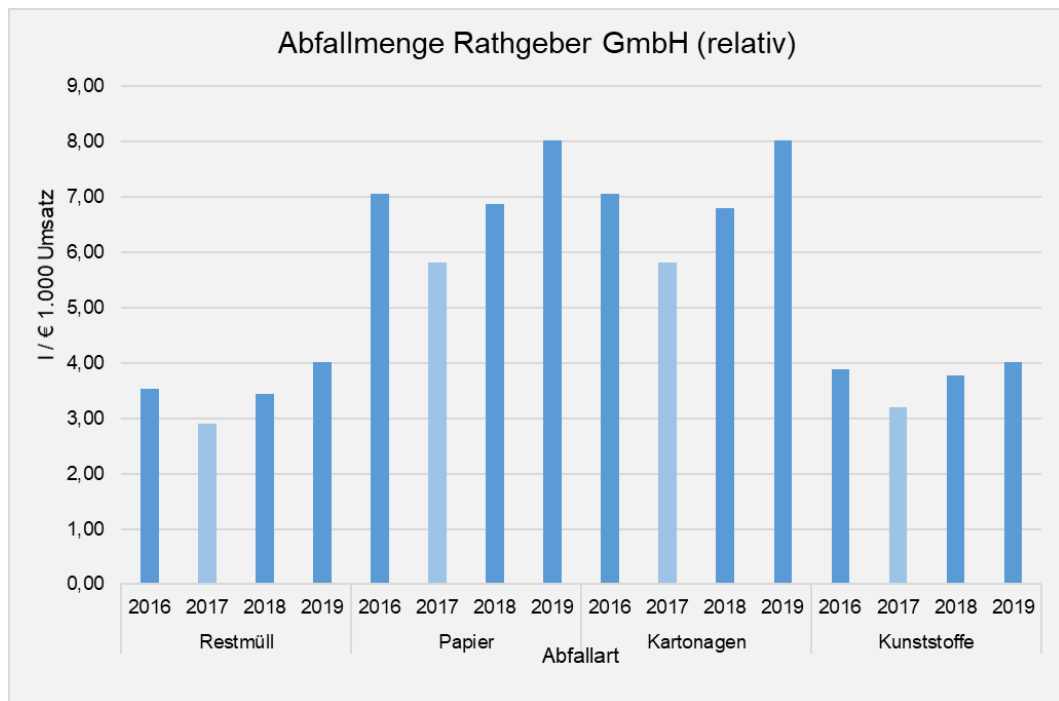
Um trotzdem einen Beitrag zur Abfallreduktion leisten zu können, geben wir sämtliche Metallspäne, welche bei der Produktion anfallen, sowie Erodierdraht, der für uns nicht mehr verwendbar ist, bei

einem lokalen EMAS-zertifizierten Partner in die Wiederaufbereitung. Hierbei handelte es sich 2019 insgesamt um knapp 59 Tonnen.

Darüber hinaus überwachen wir den Anfall folgender Abfallmengen, die laufend im Unternehmen anfallen und deren Reduktion wir permanent wie folgt anstreben:

Abfallart	Referenz	Reduktionsziel / Jahr in %
Restmüll	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	2
Papier	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	2
Kartonagen	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	3
Kunststoffe	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	2

KENNZAHLEN



Das selbst gesetzte Reduktionsziel zu den einzelnen Abfallarten konnten wir, wie im Diagramm ersichtlich ist, 2019 leider nicht erreichen. Hauptauslöser hierfür sind die noch bis 2021 andauernden Um- und Zubauarbeiten, welche sich merklich auf die Abfallbilanz auswirken.

Eine weitere für uns relevante Kennzahl im Hinblick auf unser Abfallmanagement ist der Anteil an recycelbarem Abfall vom Gesamtabfall, welchen wir laufend zu erhöhen versuchen. Dieser liegt aktuell in etwa zwischen 80 und 85%, lässt sich allerdings aufgrund der ungenauen Gewichtsangaben seitens unserer Entsorgungspartner nicht ganz genau bestimmen.

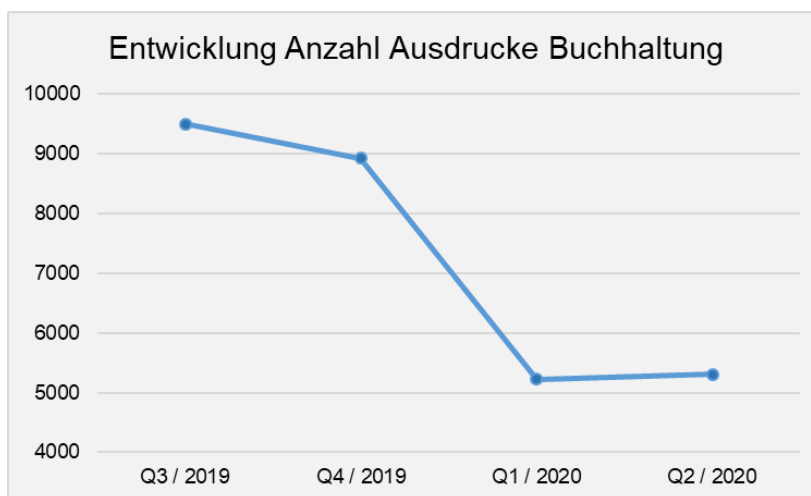
MASSNAHMEN

BEREICHE	JAHR	MASSNAHME	STATUS
Abfallmanagement	2017	Vergrößerung Müllinsel (Schaffung von mehr Fläche zur Aufbewahrung von Materialien zur Wiederverwertung)	erledigt
Ressourcenschonung	2018	Einführung der Chipverwendung beim Ausdruck	erledigt
		Evaluierung Umstellung von WC-Papier-Rollen auf Einzelblätter zur Reduktion des Papierverbrauchs	erledigt
	2019	Abschaffung des Plotters und Verzicht auf Zeichnungsausdrucke	erledigt
		Digitalisierung sämtlicher Checklisten	laufend
		Umstellung auf digitalen Rechnungsempfang und -versand	erledigt
		Digitalisierung interner Rechnungsfreigabeprozess	erledigt
		Umstellung auf digitale Belegverarbeitung und -ablage	erledigt
	2020	Anschaffung wiederverwendbarer, waschbarer Mund-Nasen-Schutz anstatt Einweg-Mund-Nasen-Schutz (iZm Pandemie COVID-19) für alle Mitarbeiter	erledigt

Bei der in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie freiwilligen Anschaffung von Mund-Nasen-Schutz (MNS) wurde darauf geachtet, dass den Mitarbeitern anstatt des Einweg-Mund-Nasen-Schutzes, kostenlos waschbare und daher wiederverwendbare Baumwollvarianten zur Verfügung gestellt werden, um auch hier auf eine unnötige Steigerung der Abfallmenge zu verzichten.

Als Maßnahme zur Reduktion des Papierverbrauchs ist 2019 die Umstellung auf eine „digitale Buchhaltung“ erfolgt. Im Detail bedeutet das, dass wir unsere Lieferanten dazu angehalten haben, uns keine Papierrechnungen mehr zu senden, sondern uns diese stattdessen per Mail zukommen zu lassen. Diese werden dann entsprechend über einen digitalen Freigabe-Prozess weiterverarbeitet, sodass sämtliche Ausdrücke im Zusammenhang mit der Buchhaltung obsolet geworden sind. Gleichzeitig verzichten wir darauf, unsererseits Papierrechnungen zu versenden und übermitteln sämtliche Ausgangsrechnungen nur mehr digital. Neben der enormen Papiereinsparung ergibt sich daraus gleichzeitig auch ein enorm reduzierter Platzbedarf, da die Belegablage ebenfalls nur mehr digital erfolgt.

Die positive Entwicklung der Anzahl an Ausdrucken in der Buchhaltung stellt sich wie folgt dar:



ENERGIE

Den sparsamen Umgang mit Energie ins Bewusstsein aller unserer Mitarbeiter bringen, sodass die gesamte Belegschaft Verantwortung für Umwelt und Ressourcen übernimmt. Dieses Thema ist fixer Bestandteil unserer monatlichen Mitarbeiterinformation, welche in unserer Akademie für alle stattfindet. Ebenso ist dieser Punkt in unseren Einschulungsplänen fest verankert und wird jedem Mitarbeiter bereits zu Beginn in einem Vieraugengespräch erklärt.

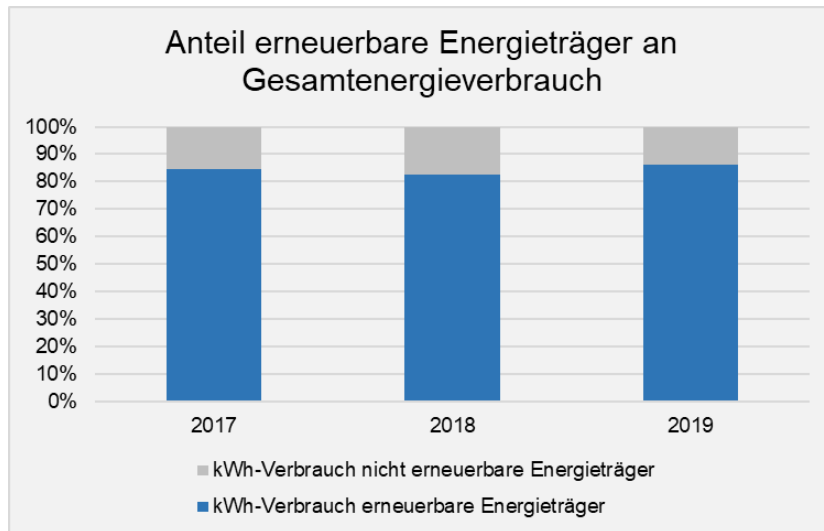
Bei Neuanschaffungen wird in moderne Anlagen investiert, welche eine energieeffizientere und dadurch ressourcenschonendere Produktion ermöglichen. Unser moderner Maschinenpark bewirkt aber nicht nur eine erhebliche Energieeinsparung, sondern hat durch sein optimiertes und bedienerfreundliches Design auch positive Auswirkungen auf die Bereiche der Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Wir arbeiten aber nicht nur an der Optimierung unserer eigenen Produktionsprozesse, sondern unterstützen auch unsere Kunden in dieser Hinsicht. So konnten wir unseren Kunden in der Vergangenheit durch innovative Technologien, im Zusammenhang mit der Produktion mit unseren Werkzeugen nachgelagerten Prozessen, neben enormen Platzeinsparungen auch eine Energieeinsparung von bis zu 95 Prozent ermöglichen.

Einen weiteren Beitrag zur Energieeinsparung werden auch der Umbau und die Erweiterung unseres Firmengebäudes leisten. Das Kundencenter wurde Ende 2018 bzw. Anfang 2019 umgebaut, mit der Erweiterung unseres Firmengebäudes wurde gestartet. Diese wird voraussichtlich 2021 abgeschlossen werden.

Neben der Schaffung von Energietransparenz durch Erfassung und Darstellung der Kosten und Verbräuche in unserem Unternehmen arbeiten wir auch darauf hin, den Einsatz der verwendeten Energiearten – wie Strom, Öl, Wasser und Abwasser – in den Prozessen und Anlagen laufend zu untersuchen und diesen mit Hilfe des gesamten Teams zu optimieren.

Die Entwicklung des Anteils von erneuerbaren Energieträgern am Gesamtenergieverbrauch unseres Unternehmens stellt sich wie folgt dar:

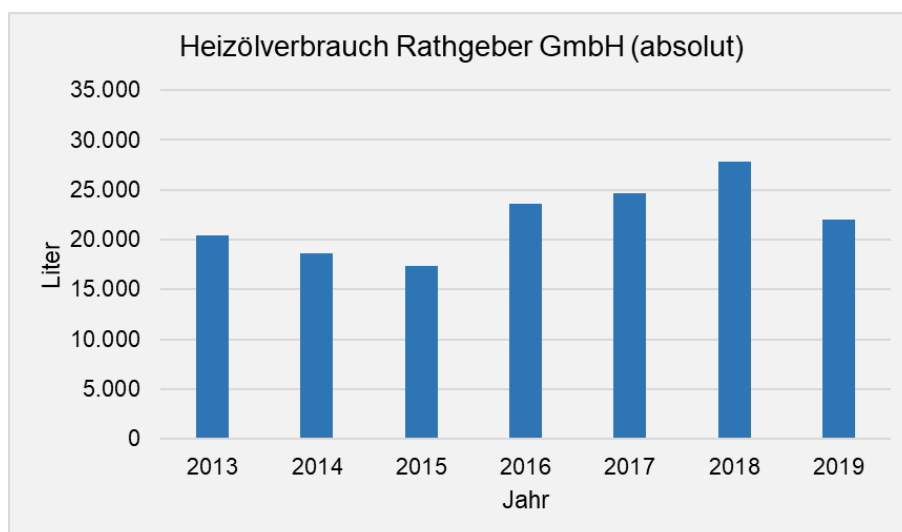


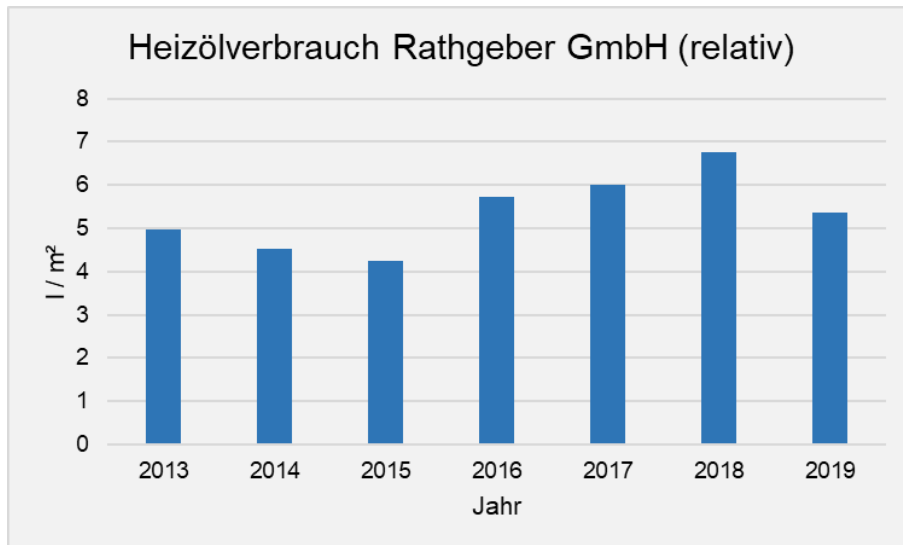
Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern am Gesamtenergieverbrauch konnte von 2018 auf 2019 von 83 % auf 86 % erhöht werden. Diese Erhöhung ist vor allem auf die Reduktion des Heizölverbrauchs zurückzuführen.

HEIZÖL

Die Nacht- und Wochenendabsenkungen der Heizungsanlagen sind den Fertigungsbedingungen und Bürozeiten angepasst. Über die Sommermonate sind die Heizungsanlagen im Verwaltungsgebäude ausgeschaltet. In unseren Toilettenanlagen wird auf die Warmwasserbereitung verzichtet.

Im Detail stellen sich die absoluten und relativen Verbräuche von Heizöl wie folgt dar:



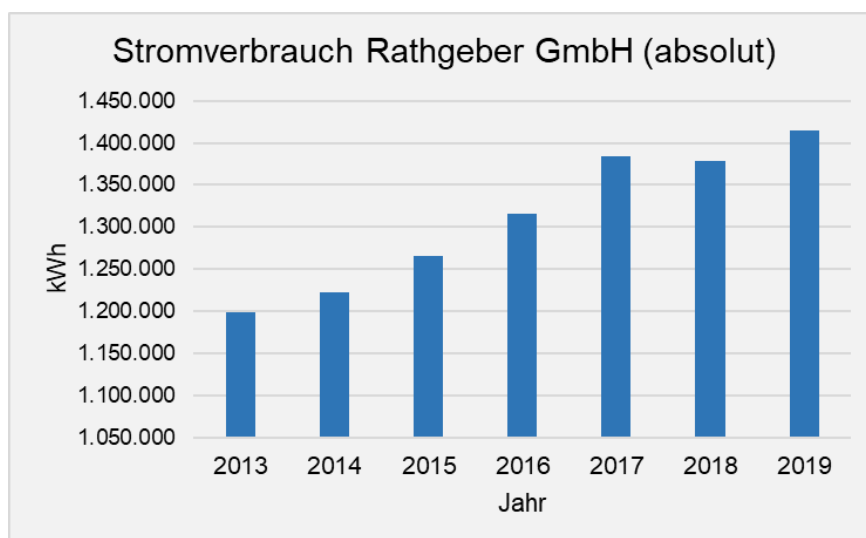


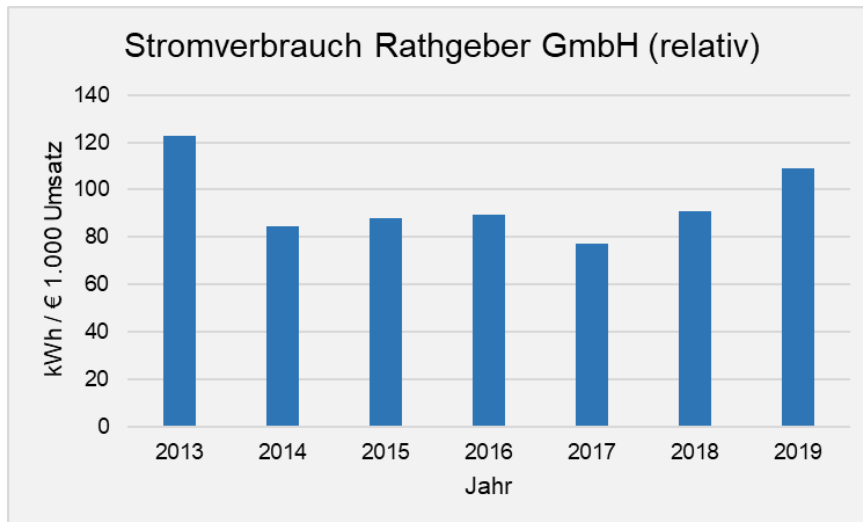
Der Heizölverbrauch konnte im letzten Jahr wieder deutlich gesenkt werden. Dies lässt sich unter anderem auf den Austausch bzw. die Reparatur einiger Heizkörper sowie den Austausch sämtlicher Fenster im Zusammenhang mit dem Umbau des Kundencenters und der Kundenzone zurückführen.

STROM

Wir beziehen zu 100% Ökostrom, welcher Co2-frei ist und zu ca. 85 % aus Wasserkraft gewonnen wird.

Der Stromverbrauch ist absolut gesehen auf einem durchgängig hohen Niveau. Im Detail stellen sich die absoluten und relativen Verbräuche der letzten Jahre wie folgt dar:





Erkennbar ist, dass sich in der relativen Darstellung des Stromverbrauchs die laufende Erneuerung unserer Maschinen und Anlagen bereits deutlich niederschlägt und der Wert mittlerweile durchgehend niedriger ist, als im Jahr 2013.

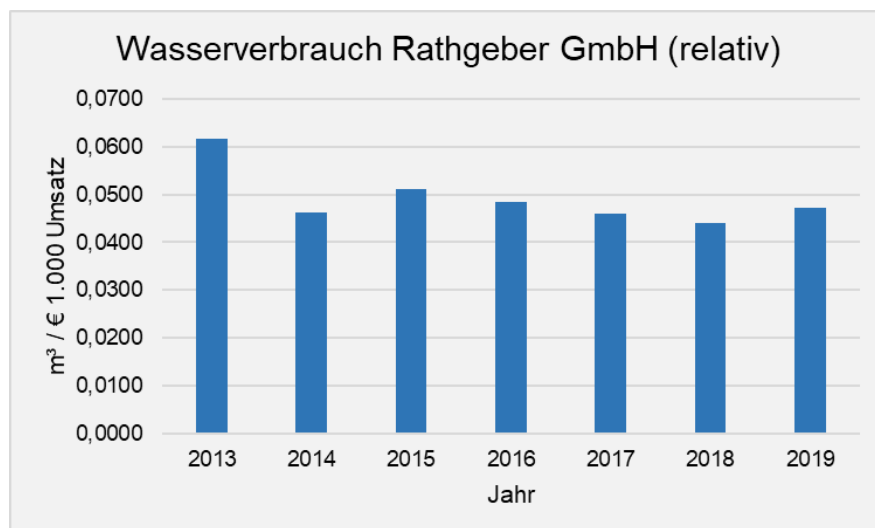
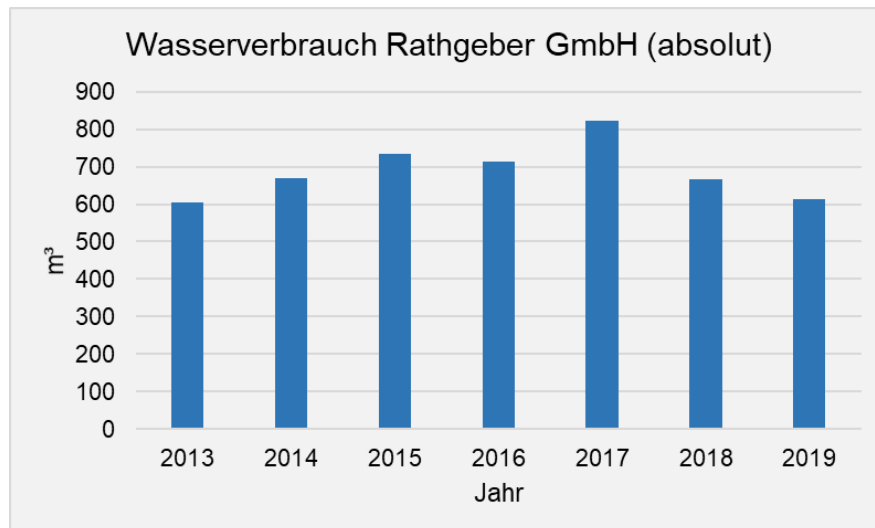
2019 ist der absolute und relative Stromverbrauch zwar wieder leicht gestiegen, jedoch führen wir dies zurück auf das laufende Bauprojekt und erwarten wesentliche positive Veränderungen im Zusammenhang mit der Senkung des Stromverbrauchs nach durchgeführtem Umbau am Standort und weiteren Investitionen in neue Maschinen und Anlagen. Die angestrebte Reduktion um 2 % erachten wir daher als realistisch.

MASSNAHMEN

BEREICHE	JAHR	MASSNAHME	STATUS
Energiemanagement	2017	Anbringung von Hitzeschutzfolien auf allen Fenstern zur Senkung der Energiekosten (Klimaanlagen / Heizkosten)	erledigt
	2018	Sanierung Fenster Vertriebsbereich	erledigt
	2019	Austausch aller Fenster im Kundencenter durch neue Kunststofffenster (3-fach Verglasung) inkl. Beklebung mit Hitze- bzw. UV-Schutzfolien	erledigt
		Klimafreundliche Klimatisierung des Kundencenters durch drehzahlgeregelte Klimaanlage	erledigt
		Austausch / Reparatur von Heizkörpern für optimierte Temperaturregelung	erledigt

WASSER

Im Detail stellen sich die absoluten und relativen Verbräuche an Wasser wie folgt dar:



Erfreulicherweise konnte absolut betrachtet der Wasserverbrauch merklich gesenkt werden. Dennoch konnten wir aufgrund der andauernden Bauarbeiten unser Reduktionsziel von 2 % in Zusammenhang mit dem relativen Wasserverbrauch im Jahr 2019 nicht erreichen.

GREEN IT

Im Zusammenhang mit dem Energiemanagement investieren wir laufend in digitale Infrastruktur und Technologien. Neben der andauernden Umstellung auf virtuelle Server wurde 2020 auch unsere Telefonanlage digitalisiert.

MASSNAHMEN

BEREICHE	JAHR	MASSNAHME	STATUS
Energiemanagement	2017	Beginn Projekt Green IT / Ersatz der physischen Server durch virtualisierte Server (derzeit 8 physische und 28 virtualisierte Server)	laufend
	2020	Umstellung von einer physischen auf eine digitale Telefonanlage	erledigt

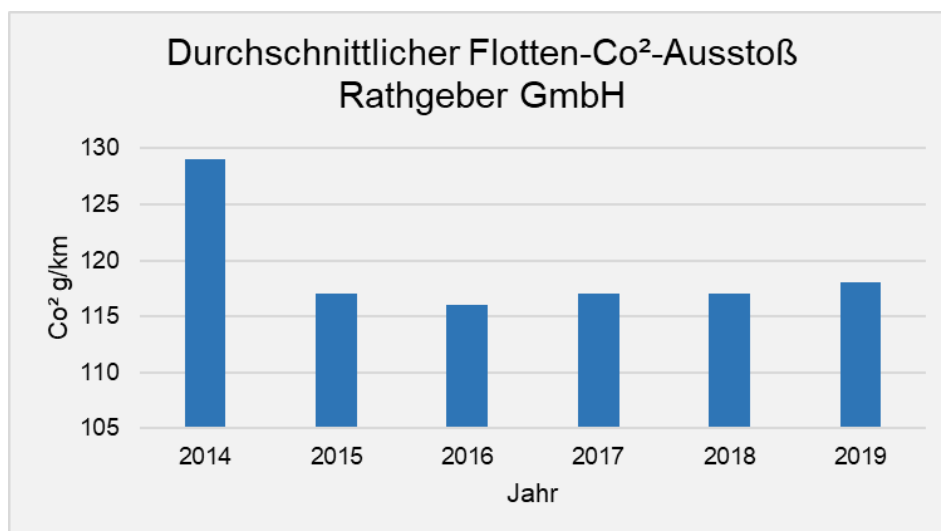
EMISSIONEN

Alle unerwünschten Emissionen wie Staub und Dämpfe werden weitestgehend an der Quelle erfasst, gefiltert und der Außenluft zugeführt. Die Luft wird, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte, in nahezu allen Bereichen des Unternehmens klimatisiert. Durch die laufende Kontrolle der Absauganlagen ist ein optimaler Schutz der Beschäftigten gegeben.

Wir sehen uns in der besonderen Verantwortung, umweltbewusst mit Ressourcen umzugehen. Aus diesem Grund schreibt die Firmenwagenrichtlinie den Mitarbeitern vor, schadstoffarme Fahrzeuge auszuwählen.

Das Ergebnis dieser Richtlinie lässt sich an dem jährlich zu ermittelnden Flotten-Co²-Ausstoß erkennen, der 2019 118 g/km (15 Fahrzeuge) betrug und im Vergleich dazu 2014 noch bei 129 g/km (14 Fahrzeuge) lag.

Im Detail stellt sich dieser Vergleich wie folgt dar:



Die zum Ziel gesetzte Reduktion iHv 2% jährlich konnte somit von 2014 auf 2015 deutlich übertroffen werden. Da jedoch mittlerweile nicht mehr jedes Jahr gleich mehrere Fahrzeuge der Firmenflotte getauscht werden, wird sich die nächste Reduktion vermutlich erst bei einem neuerlichen umfänglichen Fahrzeugtausch abzeichnen, bzw. bei einem noch zu evaluierenden Umstieg auf alternative Antriebstechnik und / oder alternative Kraftstoffe.

MASSNAHMEN

BEREICHE	JAHR	MASSNAHME	STATUS
Ressourcenschonung	2016	Weitere Reduktion des Flotten-Co ² Ausstoßes Erstellung Mobilitätskonzept (Bus / Fahrrad / Autos – Parkplatzbedarf etc.)	laufend
	2017	Erweiterung Mobilitätskonzept für Gebiet Rossau in Vorbereitung zur Bildung von firmenübergreifenden Fahrgemeinschaften	erledigt
	2020	Evaluierung von Möglichkeiten zur Reduktion von Geschäftsreisen (Ersatz durch digitale Meetings etc.)	laufend

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Lieferantenbefragungen und Audits sind im Einkauf und unserem Qualitätsmanagement elementarer Bestandteil bei der Auswahl unserer Lieferanten. Dabei finden auch umweltrelevante Aspekte ihre Berücksichtigung. Sofern wir gleichwertige Angebote erhalten, werden Lieferanten aus der Region bevorzugt.

Bei der Standardverpackung unserer Formen und Anlagen legen wir großen Wert darauf, insgesamt so wenig Material wie möglich einzusetzen. Der Fokus liegt hierbei wiederum auf nachwachsenden Rohstoffen, weshalb alle wesentlichen Teile der Verpackungen aus Holz sind und wiederverwendet werden können.

Um das Recycling von Holzpaletten und großvolumigen Holzverpackungen für beispielsweise Heißkanäle zu erleichtern bzw. zu gewährleisten, stehen große Container eines zertifizierten Entsorgers direkt am Standort bereit und werden regelmäßig ausgetauscht.

Die meisten Fahrzeuge der Partnerspediteure erfüllen bereits die EURO-5-Norm, manche bereits die EURO-6-Norm. Ältere Fahrzeuge werden nach und nach ersetzt, um Sendungen auch in Umweltzonen ausliefern zu können.

MENSCHENRECHTE

Fairplay, Respekt und Integrität sind grundlegend für unser Unternehmen. Ethisch zu handeln bedeutet auch, die Menschenrechte zu schützen und Korruption zu bekämpfen. Und nicht nur um Verantwortung für unsere Kolleginnen und Kollegen zu übernehmen, sondern um als gutes Beispiel zu dienen, wo immer wir tätig sind.

Wir tolerieren keine Form der Diskriminierung und fördern Chancengleichheit sowie Gleichbehandlung, ungeachtet der Hautfarbe, der Nationalität, der sozialen Herkunft, etwaiger Behinderungen, sexueller Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugung sowie des Geschlechts oder des Alters. Die persönliche Würde, Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden respektiert und sind unantastbar. Arbeitnehmer/-innen werden grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten ausgesucht, eingestellt und gefördert. Eine herabwürdigende Behandlung von Arbeitskräften wie etwa durch psychische Härte, sexuelle Belästigung und dergleichen wird nicht geduldet.

Für die Integration von Menschen mit Behinderung gibt es eine gesetzliche Quote, welche für uns aber keinen Maßstab darstellt. Da wir keine Diskriminierung tolerieren, werden bei uns die Arbeitsbedingungen den Bedürfnissen der einzelnen Personen angepasst und diese komplett in den Arbeitsalltag integriert. Die Schwerbehindertenquote liegt in unserem Unternehmen aktuell bei 2,3 %.

Auch außerhalb unseres Unternehmens engagieren wir uns in diesem Bereich. Schon seit mehreren Jahren unterstützen wir die Basketballer des Rollstuhl-Sport-Club Tirol als Sponsor. Der RSCTU spielt in der deutschen Regionalliga Süd und belegt regelmäßig sowohl in der Regionalliga, als auch bei internationalen Turnieren Top-Platzierungen.



Ebenso unterstützen wir seit 2017 den Verein „Rettet das Kind Tirol“ um besonders Kindern aus sozial schwachen Familien zB mittels langfristiger Patenschaften und Erfüllung ihrer Weihnachtswünsche eine kleine Freude zu bereiten und der jeweiligen Familie dadurch unter die Arme zu greifen. In diesen Bereich möchten wir auch verstärkt unseren Fokus in den nächsten Jahren legen und Kinder in ihrer schulischen Laufbahn unterstützen, damit sie dadurch möglichst gut auf den Einstieg ins Berufsleben und eine sichere, eigenständige Zukunft vorbereitet werden.

ARBEITSPRAKTIKEN

ARBEITSSICHERHEIT

Arbeitsschutz gehört bei uns unlösbar zu einem ganzheitlichen Konzept. Durch geregelte, dokumentierte Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze werden Schwachstellen ermittelt und behoben. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass auch sie ihre Verantwortung für die Umwelt bewusst und konsequent wahrnehmen. Neben der entsprechenden Einschulung im Laufe der ersten Wochen wird das dazu erforderliche Wissen auch durch gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt.



Wir tragen Sorge für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Dies setzt die strikte Einhaltung von Sicherheitsvorschriften und -praktiken voraus. Systematische Beobachtung und verantwortlicher Umgang mit gefährlichen Situationen schärfen das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für Arbeitssicherheit und stärken die präventive Wirkung der Maßnahmen zur Unfallvermeidung. Wir streben hier eine jährliche Reduzierung von Arbeitsunfällen um mindestens 10 Prozent an. Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle lag 2018 bei 1 und 2019 bei 2.

Unsere Sicherheitsvertrauensperson, unser Brandschutzbeauftragter sowie die Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmedizinerin überprüfen regelmäßig im Rahmen von zielgerichteten Begehungen die Arbeitsbedingungen an den jeweiligen Arbeitsplätzen und die Einhaltung aller aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben und Regelungen. Dies dient der aktiven Präventionsarbeit, bei welcher anhand von Checklisten die verschiedenen Zuständigkeitsbereiche überprüft werden können. Besteht Informations- oder Handlungsbedarf, wird im Rahmen der intervallmäßig stattfindenden Sicherheitsbegehung der Sachverhalt durch die Sicherheitsfachkraft geprüft und es können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Um die Arbeitsqualität weiter zu verbessern, streben wir eine zusätzliche Reduzierung von körperlich anstrengenden Arbeiten im Unternehmen an. Im Speziellen streben wir eine Reduktion von Verletzungen durch wiederholte schwere Arbeit bzw. Belastung in Höhe von 10 Prozent an.

Alle unsere Bereiche werden laufend durch unsere Sicherheitsfachkraft auf ihre Lärmbelastung messtechnisch überprüft. Zusätzlich dazu finden in regelmäßigen Intervallen Lärmmessungen durch die Allgemeine Unfall- und Versicherungsanstalt (AUVA) statt, um allfällige Grenzwertüberschreitungen aufzuzeigen.

Notwendige Maßnahmen werden unmittelbar und unbürokratisch eingeleitet, um die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter weiter zu verbessern. Gehörschutz steht ebenso wie andere persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrillen, Handschuhe...) jederzeit (24h / 7T) in einem unserer frei zugänglichen StoreManager^{pro} (Warenausgabesysteme) kostenlos zur Verfügung.

Zu allen relevanten (gefährlichen) Stoffen und Zubereitungen liegen Sicherheitsdatenblätter vor. Die Verwaltung der Datenblätter erfolgt in Papierform und elektronisch im Intranet und wird laufend aktualisiert. Ebenso leitet sich daraus die laufende Adaptierung der benötigten persönlichen Schutzausrüstung, insbesondere Handschuhe, ab.

Nicht nur physische, sondern auch psychische Belastungen sehen wir als potenzielle Gefahrenquelle im Arbeitsalltag an. Aus diesem Grund werden alle unsere Mitarbeiter mittels Fragebogen hierzu mindestens einmal jährlich befragt, um auch dadurch Informationen für eine stetige Verbesserung des Arbeitsumfeldes erhalten zu können. Aus den Auswertungen abgeleitete Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Arbeitsmedizinerin zeitnah umgesetzt.

Darüber hinaus haben wir 2018 auch die erste Mitarbeiterbefragung in unserem Unternehmen durchgeführt. Es ist nicht immer einfach, die Potential- und Lernfelder der innerbetrieblichen Abläufe, aber auch des zwischenmenschlichen Umgangs und der internen Kommunikation zweifelsfrei festzustellen. Und hier setzt eine umfassende Mitarbeiterbefragung an. Ein konstruktives und ehrlich gemeintes Feedback zu den verschiedenen Themen der Unternehmensführung ist ein sehr probates Mittel, um mögliche Handlungs- und Entwicklungsfelder für die Zukunft aufzuzeigen. 63 % unserer Mitarbeiter haben uns dieses Feedback zukommen lassen, davon sind 98 % insgesamt mit ihrer Tätigkeit zufrieden und 93 % würden uns als Arbeitgeber weiterempfehlen! Wir sind stolz auf dieses Ergebnis, da wir die Zufriedenheit und Motivation aller Mitarbeiter als den gemeinsamen Schlüssel zum Erfolg erachten!

MASSNAHMEN

BEREICHE	JAHR	MASSNAHME	STATUS
Arbeitssicherheit / Arbeitsschutz	2017	Ladungssicherung NEU (Antirutschmatten, verstärkte Paletten, etc.)	laufend
		Neue Betriebsärztin und Ausbildung eigener Sicherheitsfachkraft	erledigt
	2018	Durchführung Mitarbeiterbefragung	erledigt
		Entwicklung Hubtisch für verbesserte Arbeitsergonomie im Montagebereich	erledigt

	Anschaffung von mehr als 15 elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen für Konstrukteure und Programmierer	erledigt
2019	Erweiterung der Produktionsflächen / weitere Optimierung der Arbeitsabläufe bzw. Modernisierung der Arbeitsplätze	offen
	Anschaffung / Austausch von Bürostühlen im Kundencenter auf zertifizierte Gesundheitsstühle für Gewerbekunden	laufend
	Verbesserung Fragebogen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz gemeinsam mit Betriebsärztin / Evaluierung Bedarf Betriebspsychologe	erledigt
2020	Erstellung Notfallplan für Pandemie (COVID-19)	erledigt
	Temporäre Umstellung auf Heimarbeit für sämtliche Büroarbeitsplätze um Ansteckungsrisiko zu minimieren	erledigt
	Beschaffung und kostenlose Ausgabe von Mund-Nasen-Schutz (Verwendung auf freiwilliger Basis) und Desinfektionsmittel	erledigt
	Kostenübernahme für freiwilligen Antikörpertest iZm COVID-19	erledigt
	Durchführung Mitarbeiterbefragung	offen

AUS- UND WEITERBILDUNG

Unser Ausbildungsangebot für unsere Lehrlinge in den Bereichen Bürokauffrau (-mann), MetalltechnikerIn für Werkzeugbautechnik und KonstrukteurIn für Werkzeugbau wurde abermals vom Land Tirol mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ versehen. Es dokumentiert und würdigt die Qualität unseres Ausbildungsangebotes und das Bemühen unserer Lehrlingsausbilder in diesen Bereichen nachdrücklich.



Neben der für uns selbstverständlichen fachlichen Weiterbildung und internen Schulungsvorgänge sind wir auch stets bestrebt, alle unsere jungen Talente zu fördern und darüber hinaus zu qualifizierten Führungskräften auszubilden.

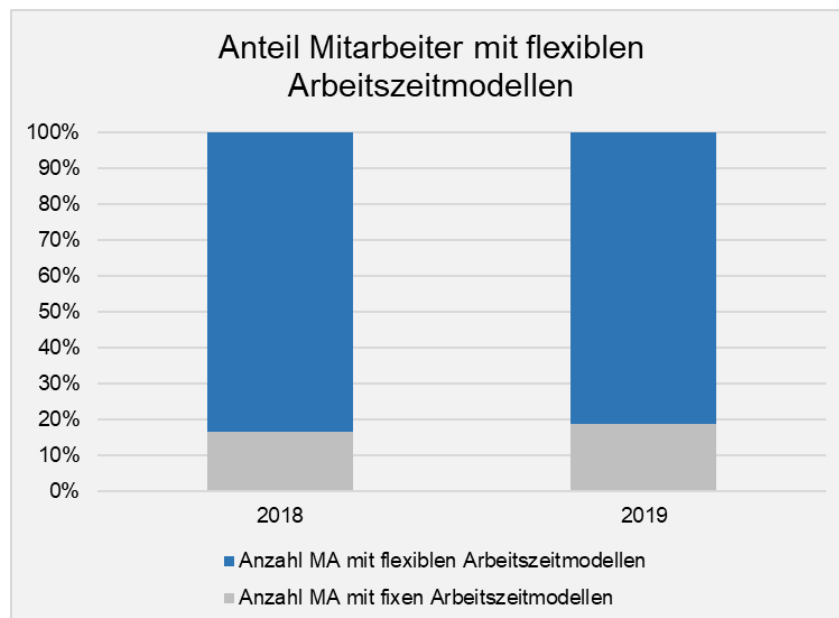
Neben dem obligaten Besuch der Seminarreihe „FührungskräfteEnergie“ des SchmidtCollegs durch alle Nachwuchs- und Führungskräfte bieten wir ausgewählte Seminarreihen zur Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung an und finanzieren engagierten und geeigneten

Mitarbeitern auch den Abschluss eines berufsbegleitenden Studiums an der Aachener Werkzeugbauakademie. Durch dieses Studium erhalten sie die Möglichkeit, ihr Fachwissen zu vertiefen und sich zusätzlich betriebswirtschaftliches Wissen anzueignen. Gemeinsam bilden diese Teilbereiche die Basis, um unter Berücksichtigung der ökonomischen Rahmenbedingungen unsere Prozesse noch ökologisch nachhaltiger gestalten zu können.

Insgesamt wurden 2019 pro Mitarbeiter für interne und externe Aus- und Weiterbildungen im Schnitt über 60 Stunden investiert.

ARBEITSZEITMODELLE

In Abstimmung mit den Mitarbeitern und dem Betriebsrat setzen wir sehr flexible Arbeitszeitmodelle um. Neben dem 2-Schichtbetrieb leben wir das Arbeitszeitmodell „Gleitzeit“. Unsere Mitarbeiter können Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf die einzelnen Arbeitstage unter Berücksichtigung eines großzügig definierten Rahmens eigenverantwortlich bestimmen.



VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Unsere Mitarbeiter haben die Möglichkeit, betriebliche Verbesserungsvorschläge einzubringen. Dazu können Sie diese entweder im eigens erstellten KVP-Programm melden oder ihre Vorschläge direkt in der monatlichen Mitarbeiterinformation anbringen. Alle Vorschläge werden analysiert und auf ihre Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit hin geprüft.

Ab 2018 wird auch alle zwei Jahre eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung mittels schriftlichem Fragebogen durchgeführt. Dadurch soll unabhängig von der operativen Tätigkeit der einzelnen Kollegen auch die Gesamtzufriedenheit mit dem Arbeitsumfeld bzw. in der bestehenden Arbeitsumgebung ermittelt werden.

Die nächste Mitarbeiterbefragung wird Ende 2020 bzw. Anfang 2021 durchgeführt.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Der globale Wettbewerb verlangt hohe Qualität und niedrige Kosten. Hieraus resultieren hohe Anforderungen an die Mitarbeiter. Der demografische Wandel führt dazu, dass die Mitarbeiter länger arbeiten müssen und weniger Nachwuchskräfte zur Verfügung stehen. Auch deshalb setzen wir uns immer stärker mit dem Thema Gesundheit und optimaler Work-Life-Balance auseinander. Dank gezielter Gesundheitsvorsorge und der optimalen Anpassung des Arbeitsumfeldes an die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter können Krankheiten durch Prävention und Früherkennung im besten Fall vermieden werden.

Unseren Mitarbeitern bieten wir die Möglichkeit, eine jährliche Gesundheitsvorsorgeuntersuchung bei unserer Betriebsärztin durchführen zu lassen. Auch optionale Seh- und Hörtests bieten wir unseren Mitarbeitern in regelmäßigen Intervallen an.

Gemeinsam mit unserer Sicherheitsfachkraft arbeiten wir an einer kontinuierlichen Verbesserung der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung. Um die Arbeitsplatzergonomie weiter zu verbessern, werden neue Büroarbeitsstühle ausschließlich bei einem zertifizierten Gesundheitsfachbetrieb geordert. Diese Stühle bieten einen hohen Sitzkomfort und sind optimal an die Bedürfnisse jedes Einzelnen anpassbar. Darüber hinaus wurden 2018 mehr als 15 elektrisch höhenverstellbare Schreibtische für Kollegen mit durchgehend sitzender Tätigkeit angeschafft. Dadurch wird eine laufende körperliche Abwechslung ermöglicht.

Das körperliche und seelische Wohlbefinden kann jede einzelne Person durch eigenes Verhalten im Arbeitsalltag und im Privaten beeinflussen. Bewusstsein dafür versuchen wir durch das Angebot und die Finanzierung von Persönlichkeitsentwicklungsseminaren zu schaffen.

Zur Prävention von Rückenbeschwerden und zur Steigerung der Fitness bieten wir jeden Mittwoch ein einstündiges Turnen für den Rücken und die Wirbelsäule unter professioneller Leitung eines Physiotherapeuten an. Daran können alle unsere Mitarbeiter teilnehmen.

Seit 2016 steht unseren Mitarbeitern ein kompakter Fitnessraum mit drei Cardio-Geräte und einem Krafttrainingszentrum einschließlich Zubehör zur Verfügung. Alle Geräte wurden vom Marktführer Technogym geliefert, werden laufend gewartet und verfügen über eine Zertifizierung für die gewerbliche Verwendung und entsprechen der Europäischen Richtlinie für stationäre Trainingsgeräte.

Um die gesunde Ernährung unserer Mitarbeiter zu fördern, bezuschussen wir ein warmes Mittagessen mit € 3,20 für jeden Tag und jeden Mitarbeiter und bieten kostenlos frisches Obst an, welches wöchentlich frisch geliefert wird und zur freien Verfügung steht.

Neben allen oben genannten Punkten sehen wir auch das Thema einer privaten Krankenversicherung als Teil einer umfänglichen Gesundheitsvorsorge. Dank einer Rahmenvereinbarung mit einem namhaften Versicherungsunternehmen können wir allen unseren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, durch eine stark reduzierte Prämie in den Genuss einer leistbaren Sonderklasseversicherung zu kommen. Im Krankheitsfall oder nach einem Unfall bedeutet das, dass durch eine freie Krankenhaus- und Arztwahl die Genesung bestmöglich und möglichst komfortabel erfolgen kann.

FAIRE BETRIEBS- UND GESCHÄFTSPRAKTIKEN / KONSUMENTENANLIEGEN

Aus eigener Initiative fühlen wir uns verpflichtet, der Öffentlichkeit mit Offenheit, Dialogbereitschaft und bewusst wahrgenommener Verantwortung gegenüberzutreten. Aus diesem Grund pflegen wir unsere Unternehmenswerte und haben Leitlinien für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden, der Umwelt und der zur Verfügung stehenden Ressourcen erlassen.

Wir lehnen Korruption und Bestechung im Sinne der entsprechenden UN-Konvention ab und fördern auf geeignete Weise Transparenz, integriertes Handeln, verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen. Sämtliche Kunden und Lieferanten unseres Unternehmens befinden sich in Ländern mit einem CPI (Korruptionswahrnehmungsindex lt. Transparency International) von zumindest über 40.

Die Einhaltung von transparentem und fairem Verhalten auf dem Markt hat für uns höchste Priorität. Eine Einschränkung des freien Wettbewerbs sowie Verstöße wettbewerbs- und kartellrechtlicher Natur sind mit unserer Unternehmensphilosophie und -kultur, aber auch mit unserem Selbstverständnis nicht vereinbar.

Unser Handeln ist von Offenheit und Ehrlichkeit geprägt, was wir auch auf unser Wirken im Marketing und unsere Werbung übertragen. Wir versprechen nicht alles, aber was wir versprechen, das wollen wir auch halten. Aus diesem Grund lehnen wir irreführende Werbung grundsätzlich ab.

EINBINDUNG UND ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

UNSERE KUNDEN

Unser Handeln ist stets kundenorientiert. Unter dem umfassenden Qualitätsbegriff verstehen wir die Qualität der Ausführung (des Projekts bzw. des Produktes / der Anlage), Termintreue, Flexibilität sowie die technische und wirtschaftliche Zielerfüllung. Forderungen unserer Kunden nach Umweltverträglichkeit und Langlebigkeit werden geprüft und nach Möglichkeit auch umgesetzt. Wir möchten durch unsere Aktivitäten ein hohes Maß an Nutzen und Zufriedenheit bei unseren Kunden schaffen und erkennen selbstverständlich das Recht des Kunden auf wichtige Produkt- und Prozessinformationen an und machen diese auch zugänglich.

Unsere laufenden Kundenbefragungen bestätigen uns unsere Bemühungen in diesem Bereich: 100% unserer Kunden bewerteten uns 2019 besser als unseren Wettbewerb, 85 % waren mit unseren Bemühungen sehr zufrieden und 15 % zufrieden.

Weiters verpflichten wir uns, die Daten unserer Kunden und Daten, die Produkte von uns betreffen, die unsere Kunden nutzen, zu schützen. Die Datensicherheit unserer Kunden hat höchste Priorität. Hierzu gehört auch, dass wir sämtliche Daten und Informationen, die unsere Kunden betreffen, welcher Art auch immer, streng vertraulich behandeln und diese Vertraulichkeit unseren Lieferanten, sofern notwendig, ebenfalls abverlangen. Nicht zuletzt gehört hierzu auch, dass wir nicht über unsere Kunden sprechen.

UNSERE LIEFERANTEN

Wir legen die Messlatte für unsere Lieferanten hoch und kontrollieren regelmäßig, wie gut sie unseren Anforderungen gerecht werden. Zur Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsansprüche ist die Auswahl unserer Lieferanten von großer Bedeutung.

Verlässlichkeit ist für uns ein hohes Gut. Die gleichen Anforderungen, denen wir uns diesbezüglich gegenüber unseren Kunden stellen, stellen wir auch an unsere Lieferantenpartner. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich unsere Lieferantenpartner dazu verpflichten, unsere festgelegten CSR-Leitlinien zu beachten und diese auch ihren Lieferanten zur Verpflichtung werden zu lassen. Um dies sicherzustellen, sind die hier festgehaltenen Leitlinien integrierter Bestandteil unserer allgemeinen Einkaufsbedingungen und Gegenstand von wiederkehrenden Lieferantenaudits.



Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung!



Rathgeber GmbH

Formen- & Anlagenbau /

Automatisierungstechnik

Trientlgasse 45

6020 Innsbruck / Austria

T +43 (0)512 33 453-0

F +43 (0)512 33 453-20

info@rathgeber.at

www.rathgeber.at

